



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

» Dank unserem Redaktionsmitglied Kurt Herzberg

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Baumaßnahme zwei Monate früher als geplant fertiggestellt

Seite 3

Ortsgeschichte

» Rückkehr nach Stotternheim für einen Festtag

Seite 6

Ortsgeschehen

» Schuleinführung der Grundschule Stotternheim
» Reitverein Kinderleicht zurück!

Seite 7

Kirmes 2020: Und wir feiern doch...

Der Kirmesverein Stotternheim plant drei Veranstaltungen vom 16. bis 18. Oktober auf dem Festplatz.

AUF EIN WORT



Auch dieses Jahr wieder zu sehen: Der Kirmesverein beim „Ständchen“

Mit Blick auf die bestehenden Corona-Regelungen hat sich die Vereinsführung entschieden, beim Gesundheitsamt der Stadt Erfurt ein Hygiene-Konzept für eine Freiluft-Kirmes einzureichen. Da auch die Schausteller von Freitag bis Sonntag ihre Geschäfte öffnen wollen, ist die Überlegung, das Festgelände im Ortszentrum in zwei Bereiche zu teilen. Ein Bereich ist der Rummelplatz, auf dem ein Kirmes-Biergarten separat abgetrennt wird. So hoffen die Veranstalter, eine Genehmigung für ca. 500 Besucher zu bekommen. »Die erste Ideen waren ein Ständchen am Samstag und der Vorschlag der evangelischen Kirchengemeinde, einen Frühschoppen nach dem Kirchweihgottesdienst im Pfarrgarten zu machen,« erklärt der Vereinsvorsitzende Aniko Lembke. »Dann meldeten sich die Schausteller mit einem Hygiene-Konzept und wir spielten einige mögliche Szenarien durch, mit dem Ergebnis, dass wir den kulturellen Höhepunkt vieler Stotternheimer

trotz der widrigen Umstände auf dem Festplatz durchführen wollen,« fährt der ehemalige Kirmesvater fort.

»Es sind nicht die schönsten Umstände, die man sich für eine Kirmes wünscht. Aber alles ist besser als gar keine Kirmes,« blickt der Kirmesvater Kay Ullrich optimistisch auf das bevorstehende Kirmes-Wochenende. Dieses startet am Freitag, den 16. Oktober, um 18 Uhr, mit dem »Party-Animal-Abend«. Am nächsten Tag gibt es ein Ständchen durch unseren Ort. Es können sich gern Einwohner melden, bei denen unsere Kirmesgesellschaft einen kurzen Halt einlegen soll oder es können sich Freunde der Kirmes dem Tross anschließen. Anschließend werden die Mädels und Burschen 17 Uhr auf dem Karlsplatz einmarschieren und den geselligen Kirmes-Abend eröffnen. Für die richtige musikalische Mischung sorgt an den beiden Abenden DJ Aybee. Wegen der aktuellen

Regelungen wird Freitag und Samstag nur bis 22 Uhr geöffnet sein. Nach dem Kirchweih-Gottesdienst beginnt am Sonntag 11 Uhr der Frühschoppen auf dem – zum Kirmes-Biergarten umfunktionierten – Festplatz. »Wir hoffen natürlich, dass die Stotternheimer unseren Bemühungen gegenüber genauso offen sind. Ihr seid auf jeden Fall alle herzlich eingeladen, mit uns im Rahmen der Möglichkeiten zu feiern,« so gab Kay Ullrich seiner Hoffnung Ausdruck.

Teil des Konzeptes sind Tische für maximal acht Personen und Platzkarten. Jeder Besucher des Kirmes-Biergartens, der wahrscheinlich auf maximal 304 Plätze beschränkt sein wird, bekommt beim Betreten einen Mund-Nasen-Schutz. In welchen Bereichen dieser getragen werden muss, wird beim Einlass erläutert. Der Kirmesverein wird ab dem 11. Oktober auch einen Kartenvorverkauf anbieten.

Die Kirmesgesellschaft sieht ihre Kirmes auch als Unterstützung für Künstler, Schausteller, Soloselbstständige im Veranstaltungsbereich und andere Gewerke, die im kulturellen Bereich durch die Corona-Pandemie stark gebeutelt sind. »Wir stellen uns der Herausforderung, denn Probleme müssen gelöst werden und das Leben muss weiter gehen,« konstatiert Aniko Lembke die Situation.

Mühsame Rettung der Lache oder: Man muss auch einmal Danke sagen!

Nach vielen Diskussionsrunden mit dem Tiefbauamt, dem Umweltamt und der Baufirma Bauer bekommt unsere Lache endlich wieder Wasser. Lange genug hat es gedauert. Die Lache ist seit Monaten ausgetrocknet. Frösche und Vögel sind verschwunden und die Bäume drohen zum Teil schon umzustürzen. Der Amtsleiter vom Umweltamt, Herr Lummitsch, war vor Ort, um sich ein Bild zu machen und gemeinsam mit uns eine Lösung zu finden. Alles wurde geprüft und es schien keine Lösung für das Problem zu geben. Manchmal ist die Lösung aber einfach und ganz nah – ein Feuerwehrschlauch! Wir danken Herrn Lummitsch für die Prüfung verschiedener Möglichkeiten, wir danken der Berufsfeuerwehr für die Bereitstellung von über 200 m Schlauch und wir danken ganz besonders unserer Freiwilligen Feuerwehr in Stotternheim für ihren körperlichen Einsatz bei der Rettung unserer Lache. Seit ca. zwei Wochen sind dank der Firma Bauer Schläuche am großen Sandwassercontainer angeschlossen, damit auch die Quelle der Lache wieder Wasser bekommt. Es funktioniert, es ist wieder etwas Wasser in unserer Lache und das Leben kehrt zurück. Man hört wieder die Vögel zwitschern und der eine oder andere Frosch hüpfert auch wieder herum. Natürlich läuft das Wasser sehr langsam hinein, aber es ist schon bis zur Brücke Walter-Rein-Straße gekommen. Jetzt lässt nur zu hoffen, dass sich das Wasser hält und weiter ausbreitet. Wenn dann erst noch der Regen kommt ...

Im nächsten Frühjahr sollten wir mal über eine Reinigung des Baches nachdenken. Vielleicht finden sich fleißige Helfer für einen solchen Arbeitseinsatz?

Bianca Wendt

Danke, Kurt Herzberg

Mehr als 23 Jahre war Familie Herzberg Teil unserer Ortsgemeinschaft. Für unser Heimatblatt, das schon in den 90er Jahren unter Redaktionsverantwortung von Bürgermeister Götze erschien, waren Kurt Herzberg und seine Frau Marion mit Beiträgen für die Kirchenseite und zum Ortsgeschehen aktiv beteiligt. Herzberg: »Seinerzeit war Word 5.0 mit seinen überschaubaren Gestaltungsmöglichkeiten schon sehr fortschrittlich.«

An die organisatorische Umstrukturierung der Blätterstellung hin zum Kirmesverein und die damit verbundene Neugestaltung erinnert sich Herzberg: »Die Grundzüge der Absprachen habe ich seinerzeit am Rande eines Gesprächs mit Dr. Hahn und A. Lembke auf einer Serviette (!) festgehalten. Diese Serviette habe ich erst kürzlich beim Durchforsten meiner alten Unterlagen wiedergefunden und weggeworfen.« Auch die Zeit danach war wechselvoll. »Ich erinnere mich, dass immer wieder auch junge Leute/Studenten eine Zeitlang mitgemacht haben und ihr Talent zum Recherchieren und Schreiben entwickelt und eingebracht haben.« Aber auch an ehemalige Aktive – wie zum Beispiel Frau Wechsung – denkt Herzberg bei seinem Abschied.

Mit diesen Erinnerungen beweist uns Kurt Herzberg, dass es für ihn eine Herzenssache war, an unserem Heimatblatt mitzuarbeiten. Dafür möchten wir ihm heute danken. Wir geben ihm und seiner Frau die besten Wünsche für das neue Zuhause in Erfurt mit. Marion Herzberg wird zunächst noch von Erfurt aus die Kirchenseite (zusammen mit Elke Sonntag) betreuen: »Bis die Nachfolge geklärt ist.« Kurt Herzberg hat uns zum Abschied angespornt, weiterhin unser Heimatblatt so professionell zu gestalten wie bisher, um

damit unsere Ortsgebundenheit darzustellen. Dafür hat er einen Beitrag vom Oktober 2010 zur Verfügung gestellt:

» Auf ein Wort:

Weit weg und doch so nah: Das Drama und die glückliche Rettung der 33 Bergleute in Chile. Rund 16.000 km Luftlinie vom Geschehen entfernt, konnten wir mitfiebern, kritisieren, uns mitfreuen. Wer wollte, war über die Medien live und genauesten informiert. Das alles war für viele Leute spannend und ich bin sicher, dass irgendwann auch die Geschichte des »Wunders von Copiapó« in unseren Kinos zu sehen sein wird.

So nah und doch so weit weg: Was aber wissen wir eigentlich über Stotternheim? Über die schönen und die schmutzigen Ecken, über die Fragen der Menschen, die hier leben, über die Sorgen der Vereine, über die Erfolge und Grenzen unserer kommunalen Politik, über die Arbeitsplätze und die Pläne, die andere für uns machen. Wenn Sie davon etwas erfahren, dann – nicht live, aber dennoch zeitnah – über das Heimatblatt. Nicht die hochbezahlten Journalisten der verschiedensten Sender berichten darüber, sondern diejenigen, die hier in unserem Dorf mit offenen Augen und Ohren durch den Ort gehen. Das Heimatblatt arbeitet nicht mit ausgefeilter Technik, sondern mit engagierten Männern und Frauen, die Monat für Monat planen, nachfragen, recherchieren, zusammenschreiben und schließlich Lob oder auch Kritik für ihre stets ehrenamtliche Arbeit erfahren. Es sind keineswegs zu viele, die mitmachen, und die Redaktion ist für neue Mitstreiter immer offen. Je mehr und je unterschiedlicher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, umso vielfältiger und bunter wird das Heimatblatt. Sprechen Sie uns an, machen Sie mit – damit das Nahe nicht so weit weg bleibt. Kurt Herzberg«

Gisela Pietsch



Gut versorgt: Bäcker in Stotternheim

Wir sind in unserem Ort gut aufgehoben, wenn es um Bäcker-erzeugnisse in jeglicher Form geht. Wer kann schon behaupten, einige der besten Bäckereien im Ort zu haben? Sei es Bäckerei Hammer in der Haselnussallee 3, Bäckerei Thieme in der Erfurter Landstraße 10 oder aber Bäcker

Süpke in der Salinenschau 1a. Jede auf seine Art ganz speziell und alle Backwaren mit extra viel Liebe hergestellt. Ein Dank gilt der Zunft. Besonders samstags und sonntags ist der Ansturm auf die Fachgeschäfte groß und die Leute freuen sich auf frische Brötchen, Brot und Kuchen. Christian Maron

Öffnungszeiten: Hammer: Di-Fr. 06.15–17.15, Sa. 06.15–11.15 / Thieme: Mo-Fr. 07–18, Sa. 07–12, So. 07–10 / Süpke: Mo-Fr. 06–18, Sa. 06–12, So. 07–10

TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

Noch immer muss das Bürgerhaus auf Gäste verzichten, vorerst bis 31. Oktober.

Achten Sie bitte auf die Aushänge in den Schaukästen.

Wichtige Information!

Alle Anwohner der Walter-Rein-Straße, die Probleme mit Rissen in der Hauswand, fehlendem Grundwasser für die Wärmepumpen oder ähnlichem durch die Straßenbaumaßnahmen haben, melden diese bitte beim Tiefbauamt (Telefon 0361/6553101). Nur so kann die Stadt das prüfen und etwas tun.

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbetreuerin Frau Schlieffe und Ortsteilbürgermeisterin Frau Wendt: Bei Fragen, Sorgen und Nöten bitte weiterhin telefonisch über 0361-655106733.

Liebe Stotternheimer/innen,

haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, einem unserer vielen Vereine beizutreten und ehrenamtlich unseren Ort mitzugestalten? Wir werden alle nicht jünger und es wäre doch schön, mit frischem Wind Neues zu finden, Altes zu erhalten und Lichtblicke zu ermöglichen. Ein Ansprechpartner findet sich sicher in Ihrer Nachbarschaft.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Monat Oktober

Montag, 05.10., ab 14 Uhr
Herstellen von Antistress-Bällen: Ein solcher Anti-Stress-Ball hilft ganz akut, die Wut rauszulassen. Er ist somit eine gute Lösung gegen den Stress zwischendurch. Wir empfehlen allen einen Wutball, die mit stressigen Situationen zu tun haben, sie aber nicht sofort mit Bewegung oder Entspannung kompensieren können.

Freitag, 09.10., ab 14 Uhr
Wir nähern kleine Lavendelduftkissen: Duftende Lavendelsäckchen sind eine Wohltat für die Sinne, sie wirken beruhigend und entspannend und können sogar Motten aus unserem Kleiderschrank verbannen.

Montag/Mittwoch/Freitag 12./14./16.10., ab 14 Uhr

An diesen 3 Tagen dreht sich alles rund um den Kürbis als leckeres Gemüse: Dieser wird immer sehr gern zu Halloween als Dekoration verwendet. In einem Kürbis steckt aber viel mehr als nur Zierde. Wir suchen uns die leckersten Koch- und Backvarianten, angefangen bei Brot, Kürbismuffins bis hin zur Suppe aus und los geht's!

Montag/Mittwoch-Freitag, 19./21.-23.10., ab 14 Uhr

Die gesunde Kräuterküche – Heilkräfte der Natur wiederentdecken: Neugier und Experimentierfreude sind in dieser Woche

gefragt. Gut und gesünder essen mit Kräutern steht auf dem Plan. Wir ernten und sammeln verschiedene Kräuter aus unserem Projektgarten und los geht es mit den verschiedensten Verarbeitung- bzw. Zubereitungstechniken. Denn Kräuter bringen Leben in unsere Küchen und erweitern unseren kulinarischen Horizont! Zudem haben sie eine gesundheitsfördernde Wirkung auf unseren Körper!

Montag, 26.10., ab 14 Uhr
Glitzer-Kugeln aus Gläsern – eine nachhaltige Geschenkidee. Warum nicht einfach mal aus einem alten Glas eine tolle Glitzerkugel zaubern? Es sieht einfach super aus und ist kinderleicht. Die Glitzerkugel lässt sich zudem individuell gestalten, so ist jedes Exemplar einzigartig.

Donnerstag, 29.10.2020, ab 14 Uhr

„Glitzer-Kugeln aus Gläsern – eine nachhaltige Geschenkidee.“ Welchen Stellenwert hat es für mich? Was wäre in meinem Alltagsleben anders, wenn es dies nicht gäbe?

Öffnungszeiten
(Mo/Mi-Fr 13.00–20.00 Uhr):

Altersgruppe 7–15 Jahre:

13.00–16.30 Uhr

Altersgruppe 16–Ü18 Jahre:

17.00–20.00 Uhr

(maximal 10 Besucher pro Altersgruppe!!)





▲ Bei der Bauabnahme waren neben den Vertretern der Stadt Erfurt und des Baubetriebes Wagner Straßen- und Tiefbau GmbH auch zwei Vertreter aus Schwerborn vertreten, Reinhold Weber (4.v.l.) und René König (5.v.l.).



▲ Ein großer Tag für das Bauvorhaben und die Anwohner: Am 1. Juli 2020 wurde die Schwarzdecke beim Abschnitt Kastanienstraße-Schrödergasse aufgetragen. In der Storchgasse war dies bereits einige Wochen zuvor geschehen.

Abnahme mit Erprobungswetter

Baumaßnahme in Schwerborn zwei Monate früher als geplant fertiggestellt.

Es ist geschafft: Das komplexe Bauprojekt in Schwerborn „Kastanienstraße, Schröder- und Storchgasse“ fand am 1. September 2020 seinen frühzeitigen Abschluss. Für einen Zeitraum von 18 Monaten war es geplant gewesen, bereits nach 16 Monaten war die Abnahme. Die Wetterbedingungen konnten an diesem Tag passender nicht sein, denn durch das anhaltende Regenwetter konnten die Abflussschächte für das Regenwasser gleich im Einsatz begutachtet werden. Die Abnahme erfolgte durch den Auftraggeber Stadt Erfurt mit Tiefbauamt und Entwässerungsbetrieb sowie dem beauftragten Planungsbüro. Bereits im Vorfeld der Abnahme waren die Abwasser- und Regenwasserleitungen durch eine Kameratelefahrt in den Rohren begutachtet worden. Bei der Abnahme wurde nun jeder der über 30 Gullydeckel geöffnet und jeder Schacht durch einen Fachmann der Stadt in Augenschein genommen. Auch

die Ausführung des Straßen- und Wegebaus wurde kritisch unter die Lupe genommen. Nach drei Stunden stellte der Auftraggeber fest: Die komplexe Baumaßnahme mit der Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanal, der Erneuerung von Fahrbahn mit Asphaltdecke und Gehwegen mit Betonsteinpflaster sowie der Erneuerung der Versorgungsleitungen von Strom, Gas und Wasser sowie aller Hausanschlüsse und der Errichtung einer neuen Anlage zur Straßenbeleuchtung war ohne gravierende Mängel durch die Firma Wagner Straßen- und Tiefbau GmbH ausgeführt worden. Das alte ehrwürdige Straßenpflaster, welches zu Beginn der Baumaßnahme entfernt werden musste und als hochwertiger Baustoff galt, wurde bei den Pflasterarbeiten in den Hofeinfahrten verwendet. Wie schon im ersten

Baub Abschnitt in der Kastanienstraße 2018/19.

Christian Häußler, der Planer der Baumaßnahme von der ITS Ingenieurgesellschaft mbH Gotha, wies darauf hin, dass mitunter noch das Fallrohr durch den Hauseigentümer angepasst werden soll. Immer dann, wenn ein meist grün gefärbtes Übergangsstück zwischen dem privaten Fallrohr und dem städtischen Regenwasserabfluss eingesetzt wurde, konnte der Übergang nicht ›normgerecht‹ hergestellt werden. Entweder war das Fallrohr zu kurz, zu dünn oder aus einem anderen Grund nicht normgerecht. Da der Stadt Erfurt hier die Hände gebunden sind, möchte der Planer an die Eigentümer appellieren, ggf. die bisherigen Fallrohre an den neuen Standard anzupassen. Konkret soll der Eigentümer ein sogenanntes

›Standrohr mit Revisionsklappe‹ einsetzen, passend zum Durchmesser des Fallrohres. Das grüne Übergangsstück kann einfach abgezogen und das neue Standrohr aufgesteckt werden, ggf. wird es mit einer Halteschelle an der Fassade befestigt. Das bisherige Fallrohr wird passend auf Länge geschnitten und in das Standrohr eingeschoben. Fertig ist die Laube. Für den Fall, dass das Fallrohr einen geringeren Durchmesser (als 100 mm) hat, gibt es im Dachdeckerhandel sogenannte Übergangsrosetten. Unabhängig davon ist mit den eingesetzten Übergangsstücken der Abfluss des Regenwassers selbstverständlich gewährleistet, jedoch sind die gegenwärtigen Provisorien nicht als Dauerlösung gedacht. Nach der erfolgten Abnahme des Bauvorhabens können folglich die Anträge für den Anschluss an das städtische Abwasser- und Regenwassernetz gestellt werden, bislang war ein früherer Anschluss nur mit Sondergenehmigung möglich. Die ersten Schwerborner Anlieger wollen den Anschluss noch in diesem Jahr realisieren und haben ihre Genehmigung bereits in der Tasche.

Nach aktuellem Stand der Bauplanung soll der nächste Bauabschnitt „Am Kirschberg“ nicht im nächsten Jahr beginnen, sondern erst 2022. Insofern gibt es nach vier Jahren Dauerbaustelle in Schwerborn im kommenden BUGA-Jahr eine Baupause.

Bernd Kuhn

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und
Ortsteilbürgermeister Herr Peters: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr



▲ Hier hat der Anwohner schon das Standrohr mit Revisionsklappe vorschriftsmäßig installiert. Das grüne Übergangsstück ist schon entfernt.



◀ Das grüne Übergangsstück ist hier vom Gehweg aus kaum zu erkennen. Für den Übergabesprung vom Durchmesser 70 Millimeter auf 100 Millimeter kann eine Rosette eingesetzt werden. Bei anderen Gebäuden ist das grüne Übergangsstück deutlich länger und sticht damit auch deutlicher ins Auge.

Achtung: Da es aufgrund der Corona-Situation zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, bitte die Aushänge und Internetseiten beachten.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 04.10.,
Erntedankgottesdienste:
10.00 Uhr: Schwerborn und
Großrudedstedt, 14.00 Uhr:
Kranichborn und Nöda
Sonntag, 11.10., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Schwansee,
14.00 Uhr: Jubelkonfirmation
in Großrudedstedt, 16.00 Uhr:
Missa for You(th) in Stottern-
heim (siehe Plakat)
Samstag, 17.10., 14.00 Uhr:

Achtung: Es gelten auch für Gottesdienste die aktuellen Corona-Bestimmungen. Teilnehmende werden außerdem mit Adresse und Telefonnummer in eine Liste eingetragen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können. Auf unserer Homepage finden Sie an jedem Sonntag spätestens um 10 Uhr auch eine aktuelle Sonntagsandacht, die Sie zu Hause oder in einer unserer geöffneten Kirchen allein oder gemeinsam mit anderen feiern können.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(außer an Ferien- und Feiertagen;
wenn nicht anders vermerkt, alle
Veranstaltungen in Stotternheim)

montags

15.00 Uhr: Kinderarche
(siehe Plakat); 20.00 Uhr:
(26.10.) Einladung zur Stille

dienstags

14.00 Uhr: (13.10.) Gemein-
denachmittag in Schwerborn
(„Gute Quelle“)

17.00 Uhr: Konfirmanden
20.00 Uhr: Hausbibelkreis (Bitte
im Pfarramt nachfragen)

mittwochs

Kirmesgottesdienst in Kranich-
born, 17.00 Uhr: Gottesdienst in
Schwansee

Sonntag, 18.10., 10.00 Uhr: Kir-
mesgottesdienst in Stotternheim
Samstag, 31.10., 14.00 Uhr:

Andacht in Kleinrudedstedt,
18.00 Uhr: Gottesdienst mal
anders ›Gott fürchten?‹ in
Stotternheim

VORANKÜNDIGUNG:

Orgelmeditation am Sonntag,
08.11. um 17.00 Uhr

14.00 Uhr (14.10.):

Gemeindenachmittag

18.00 Uhr (07.10.): Junge Ge-
meinde (siehe Plakat)

donnerstags

16.30 Uhr:
Singschule Maxispatzen

19.30 Uhr: Walter-Rein-Kantorei

freitags

16.00 Uhr: Singschule Minis-
patzen (Musikalische Früh-
erziehung)

17.30 Uhr: Jugendchor
(Vocalinos)

19.30 Uhr: (09. + 23.10.)

Offener Meditationsabend

Kristóf Bálint zum Regionalbischof des Sprengels Potsdam gewählt

Der Wahlkonvent der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) hat den früheren Stotternheimer Pfarrer Kristóf Bálint am 6. September zum neuen Generalsuperintendenten des Sprengels Potsdam gewählt. Bálint, der von 2008 bis 2012 Pfarrer in Stotternheim war, erhielt bei der Wahl in der Potsdamer Sankt Nikolaikirche im zweiten Wahlgang die erforderlichen 19 von 33 Stimmen. Er ist damit als Regionalbischof für neun Kirchenkreise zuständig: von der Prignitz im Nordwesten und der Uckermark im Nordosten bis zum Fläming im Süden. Zuvor war Bálint acht Jahre Superintendent des Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen.

Der neue Regionalbischof ist der dritte evangelische Geistliche mit Stationen in Stotternheim, der eine so hohes kirchenleitendes Amt bekleidet. Die Stotternheimer Pfarrerin Marita Krüger (1983-1994) war von 1998 bis 2013 zunächst Visitatorin und nach der Gründung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands dann Regionalbischöfin des Propstsprengels Meiningen-Suhl. Mehr als 150 Jahre zuvor, 1843, wurde ein Stotternheimer zum Generalsuperintendenten der gesamten preußischen Kirchenprovinz Sachsen mit Sitz in Magdeburg berufen: Johann Friedrich Möller (1789-1861). Als Sohn des Stotternheimer Pfarrers Johann Melchior Möller ist er im Ort aufgewachsen.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags 09.00 Uhr:

Heilige Messe

04.10.: Erntedankgottesdienst

donnerstags, 18.00 Uhr:

Heilige Messe

Offene Kirche (zum persönlichen stillen Gebet): montags, dienstags, mittwochs und freitags
16.30 – 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit: donnerstags vor der Abendmesse

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums. Unter anderem werden Gottesdienstbesucher in eine Liste eingetragen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.

Bibelwort des Monats

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.

JEREMIA 29,7

Worte aus dem Alten Testament. – Geschrieben vor über 2.600 Jahren an die Judäer, die der babylonische König Nebukadnezar nach Babylon verschleppt hatte. Dort warten sie, dass etwas geschieht, unsicher, hadern mit Gott und ihrem Schicksal. Sie hoffen, dass die Zeit im Exil nur kurz dauert, dass Hilfe kommt. Sie warten und warten ... ängstlich, unzufrieden, müde, hilflos.

Aber der Prophet Jeremia schreibt: nehmt die Situation an und macht was draus. Engagiert euch für die Gemeinschaft, für die Menschen, die ›Stadt‹ – jeder mit dem, was er kann, ›denn wenn's ihr wohl geht, dann geht's auch euch wohl.‹ Über 2.600 Jahre später forscht u.a. der Psychologe

Martin Seligmann danach, wie Menschen ›aufblühen‹. Studien belegen – am besten, wenn sie sich engagieren für etwas, das über das eigene Ich hinausgeht, sinn- und gemeinschaftsstiftend ist. In seinem Buch ›flourish‹ zitiert er eine Mutter, die zu ihrem übellaunigen Sohn sagt: »Du siehst angefressen aus. Warum gehst du nicht los und hilfst jemandem?« Das, finde ich, ist doch eine großartige Idee! Möglichkeiten gibt es viele – Vereine, Nachbarschaftshilfe, Naturschutz, Gemeinde ...

Kurz: »Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl!«

Steffi Peltzer-Büssow

Junge Gemeinde geht wieder los!

Jugendliche ab der 7. Klasse sind zur Jungen Gemeinde herzlich eingeladen. Den 7. Oktober solltet ihr euch unbedingt merken! Dort treffen wir uns zum ersten Mal. Um 18 Uhr werden wir gemeinsam kochen und was Leckeres essen. Danach kommen wir ins Gespräch über Gott und die Welt oder spielen Gesellschaftsspiele. Es erwarten euch andere Jugendliche, Filmabende, Kinobesuche, Themenabende, Aktionen, Musik

und vieles mehr. Ich freue mich schon sehr, euch kennenzulernen und mit euch Aktionen zu planen und durchzuführen. Oder auf lustige Abende mit euch. Gerne könnt ihr euch bei mir melden. Der Abend endet ca. 20 Uhr.

Ich wünsche euch Gottes Segen und sage: Bis bald!

Melanie Oswald, Jugendreferentin
Kontakt: Mobil: 0151 11787106

Junge Gemeinde

Mittwoch, 7. Oktober, 18–20 Uhr

Im Gemeindehaus in Stotternheim, Karlsplatz 3



Frauen treffen Frauen – Ein Abend mit der Harfenistin Sabine Lindner

Unserer Einladung folgend kamen erfreulich viele Frauen am Montagabend (7. September) in die Nödaer Kirche zu einem Abend mit der Harfenistin und mit ihr zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte. Steffi Peltzer-Büssow begrüßte uns und stellte zunächst unsere neue Gemeindefereferentin Melanie Oswald vor. Frau Oswald arbeitet für und mit den Jugendlichen der Gemeinden Stotternheim, Riethnordhausen, Udestedt und Schlossvippach. Sie möchte die Jugendlichen an den Glauben heranführen und im Glauben stärken. Dazu wünschen wir Frau Oswald viel Erfolg, Durchhaltevermögen und gute Ideen. Dann stellte Steffi uns Sabine Lindner (auch als Klara vom Querenberg bekannt) und ihren Ehemann Thomas Lindner vor. Frau Lindner ist Sängerin und Instrumentalistin. Ihr Ehemann ist auch Künstler und u.a. bekannt durch die Mitgestaltung der Erfurter KIKA-Figuren. Das Ehepaar nahm uns mit auf eine schöne und klangvolle Reise mit Harfe und vielen historischen



Instrumenten. Sie ließen uns eintauchen in die Welt der grünen Insel Irlands und innerlich zur Ruhe kommen.

Frau Lindner bereicherte uns mit den Tönen, die sie auf den Harfen und alten Instrumenten mit ihren Händen hervorzauberte und mit ihrer Stimme, die die ganze Kirche zum Klingen brachte. Die zu der Musik passenden Texte sind nicht nur alte Ideen, Gedanken und Gebete aus grauer Vorzeit von Hildegard von Bingen, sie treffen und betreffen



uns auch heute in unserer Zeit der Pandemie. Die lyrischen Texte und die Musik der Hildegard von Bingen zeigen uns auch heute Wege aus den zeitlosen Problemen der Menschheit: Zum Umgang mit uns selbst und mit unserem Nächsten.

Wir hörten viel über die Welt der Hildegard von Bingen, dieser berühmten Wegweiserin zu Gott, aber sie war auch Naturforscherin, Therapeutin und Komponistin, erfuhren wir; und Frau Lindner brachte uns auch die Musik von ihr zu Gehör. Ein Gebet von

ihr legt uns Frau Lindner besonders ans Herz: »Nur der kann Frieden finden, der seinen Anker an die richtige Stelle geworfen hat. Und – Das Wichtigste aber ist die Liebe.« Ein sehr gelungener Abend, der sicher bei uns Frauen noch lange nachklingt. Auch bei dieser Veranstaltung kam wieder eine Spende in Höhe von 220 € für das Projekt: Dentists for Africa: »Soforthilfe Coronavirus« zusammen. Danke an alle Spender. Unser Dank gilt auch der Sparkasse Mittelthüringen, durch deren Unterstützung solche Veranstaltungen mitgetragen werden.

Hier schon eine herzliche Einladung zum nächsten Frauentreff am 03.11.2020 zum Thema: »Deine Familiengeschichte, von Heute für Morgen, wenn keiner mehr da ist, sie zu erzählen«. Eine Hilfestellung für das Erstellen von Stammbäumen, Ahnentafeln und Familienchroniken durch Cornelia Berestant. Der Ort der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Cornelia Berestant

**STOTTERNHEIMER
SONNTAGSMUSIK 2020**

Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr
Ev. Pfarrgarten (Durchgang braunes Tor neben Pfarrhaus)

„MISSA 4 YOU(TH)“



PopChorAndacht
mit Walter-Rein-Kantorei & Jugendchor Stotternheim
Liturgie: Pfarrer Jan Redeker
Musikal. Leitung: Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott

Mund-Nasen-Schutz erforderlich!
Weitere Informationen: www.kirche-stotternheim.de
Eintritt frei, Ausgangskollekte

Sonntag, 8. November, 17 Uhr
Ev. Kirche St. Peter & Paul

**„ORGEL~
~MEDITATION“**



Orgelkonzert mit Werken von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms u.a.

An der historischen Walcker-Orgel:
Manuela Backeshoff-Klapprott

Mund-Nasen-Schutz erforderlich!
Weitere Informationen: www.kirche-stotternheim.de
Eintritt frei, Ausgangskollekte

Herzliche Einladung

zur Kinderarche
montags (ab 28.09.)
von 15 - 16 Uhr

im Pfarrhaus Stotternheim
Karlsplatz 3 99195
Stotternheim



KIRCHE MIT KINDERN
MITTELDEUTSCHLAND

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfarrer Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 015775193860
pfarramt@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Pfarrer Dr. Schönefeld
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

Tote Enten und Schwäne am Klingesee

In den letzten Wochen gab es vermehrt tote Enten und Schwäne am Klingesee. Wer tut so was?? Wer köpft beispielsweise einen Schwan oder schießt aus ›Langeweile?‹ auf Enten??

Langsam beginne ich, mir ernsthafte Sorgen um unsere Seen und Stotternheim zu machen. Es kann doch nicht sein, dass erst alles vermüllt wird und jetzt, nachdem die Badesaison fast zu Ende ist, tötet man die an unseren Seen lebenden Tiere.

Am 7. September 2020 kamen Mitarbeiter des Veterinäramtes Erfurt nach Stotternheim und haben eine vermeintlich erschossene Ente abgeholt und zur weiteren Untersuchung gegeben. Ich hoffe, dass sich unser Verdacht nicht bestätigt. Sollte es aber doch so sein, müssen wir ernsthaft darüber nachdenken, der Natur zuliebe unsere Seen auch sperren zu lassen, so wie es beim Alperstedter See geschehen ist. Das Baden an den Seen ist nicht

erlaubt, da dort noch Kies abgebaut wird. Für einen Spaziergang aber in und mit der Natur ist dort eine wunderbare Möglichkeit, wenn denn der Mensch sich auch entsprechend verhalten würde. Ich wünsche mir von der Bevölkerung, die unsere Seen besucht, egal woher sie kommen, mehr Rücksichtnahme auf unsere dort lebenden Wildtiere und die Natur. Das heißt auch, dass man seinen mitgebrachten Abfall wieder mitnimmt und daheim angemessen

entsorgt. Wichtig zu wissen ist auch, dass das Füttern von Enten und Schwänen mit Menschennahrung nicht gestattet ist, da die Tiere davon krank werden. Es kann als Ordnungswidrigkeit mit bis zu 1.000 € geahndet werden.

Bitte geben Sie alle mehr acht auf unsere Umwelt. Zeigen Sie uns auch Ihre Beobachtungen an, wenn jemand sich unangemessen verhält.

Vielen Dank.

Bianca Wendt

Rückkehr nach Stotternheim für einen Festtag

Eine aus der Nachkriegsnot geborene Freundschaft

Knapp 1000 Heimatvertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten fanden nach 1945 in Stotternheim Aufnahme. Sie waren nicht immer und überall willkommen, denn die Einwohnerzahl des Ortes wuchs damit um rund ein Viertel. Man musste zusammenrücken und konnte vielfach nur den Mangel teilen. Doch oft entstanden daraus auch lebenslange Freundschaften, selbst wenn die neuen Bürger Stotternheim nach kürzerer oder längerer Zeit wieder verließen. Ein Beispiel dafür ist Familie Habicht. Die

achtköpfige Familie, die nach einer abenteuerlichen Flucht aus Allenstein in Ostpreußen am 20. Januar 1945 bei Familie Kornmaul am Karlsplatz unterkam und dort bis 1961 wohnen blieb. Anlässlich des 80. Geburtstages der Zwillinge Änne und Werner am 6. März kamen Habichts mit ihren Familien nach Stotternheim – und die Kornmaulgeschwister Waltraud und Heinz mit Ehefrau Inge sorgten dafür, dass es ein unvergesslicher Geburtstag mit vielen Erinnerungen wurde.

Mit dem vom Kornmaul'schen Lanz gezogenen ›Lutherstein-Express‹ ging es zunächst zum Lutherstein zum Sektempfang. Die Doppeljubilare hörten Bekanntes und für sie Neues zur ehrwürdigen Stätte, etwa zur Ignoranz Erich Honeckers, der 1983, am 500. Geburtstag des Reformators, seine Genossen anwies, im heute nicht mehr existierenden Schwimmbad, eine Gegenveranstaltung zum Festgottesdienst auf

dem Lutherstein durchzuführen. Dann ging es weiter zum Felsenkeller. Werner Habicht erinnert sich: ›Gleich in der Nähe hatten wir nach dem Krieg etwas Grünland bekommen, welches wir in einen Garten umwandeln konnten. Die Erträge bereicherten nicht nur in den Zeiten der Lebensmittelkarten den kargen Nachkriegsspeiseplan. Praktisch, dass neben dem Gartenweg ein Bach verlief, aus dem wir das Gießwasser schöpfen konnten. Dabei beobachtete ich häufig ›Wasserratten‹, an Gewässern lebende Schermäuse, die durch Wurzelfraß erhebliche Schäden anrichteten. Erfreulicher dagegen war im Sommer der Pirl auch Regenvogel genannt, der mit seinem schwarzgelben Gefieder und seinem flötenden Ruf etwas Exotisches an sich hatte.‹

Der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. und Familie Kornmaul sorgten dafür, dass die Festgesellschaft dort eine ganze Weile Erinnerungen

austauschen konnte. Den Felsenkeller hatten sie in einen gemütlichen Gasträum verwandelt, mit einem reichlichen Thüringer Buffet. Auch Altbürgermeister Kurt Götze, Schulkamerad von einem der Habicht-Söhne, schaute herein.

Nach einer Rundfahrt durch die Stotternheimer Seenlandschaft ging es in die evangelische Kirche zu einer kurzen Andacht, denn alle Habichts wurden dort konfirmiert und Schwester Helga heiratete 1956 in der Kirche Peter und Paul. Dem damaligen Pfarrer, Oskar Voigt, blieb das Zwillingspaar verbunden. In einer Doppelhochzeit am 24.5.1963 brachte er sie in der Erfurter Reglerkirche unter die Haube. Die Stadt platze an jenem Tag aus allen Nähten, denn die 4. Etappe der Friedensfahrt – ein Radsportereignis erster Güte – endete im Erfurter Stadion.

Allen, die mir und meinen Gästen diesen erlebnisreichen und unvergesslichen Tag beschert haben, gilt mein herzlichster Dank!

Werner Habicht

Kindergarten

›F. Fröbel‹ Stotternheim

Wir suchen ab November 2020 einen Hausmeister für 31 Stunden im Monat. Wer Lust und Interesse hat, meldet sich bitte im Kindergarten oder telefonisch unter **036204-72727**.

Wir freuen uns auf Sie!





DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

Jetzt Plätze reservieren!

WEIHNACHTSESSEN AM 25. UND 26. DEZEMBER

1. Durchgang 11:00 Uhr

2. Durchgang 17:30 Uhr

Wir laden Sie in diesem Jahr wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Weihnachtsessen in unser Haus ein.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag gibt es jeweils um 11:00 Uhr und um 17:30 Uhr einen Durchgang mit kulinarischen Köstlichkeiten zum Weihnachtsfest.

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Mobil: 01727 903663

Schuleinführung der Grundschule Stotternheim 2020/21



Herzlich, gemütlich und sicher. Möchte man die Schuleinführung der Grundschule Stotternheim am 28.08.2020 auf dem schuleigenen Gelände beschreiben, so wären das wohl die passenden Adjektive.

Im kleinen Klassenverband wurden die 55 jungen Schulanfänger und Schulanfängerinnen gemeinsam mit den Eltern auf der kleinen idyllischen Wiese im Schulgarten

oder dem liebevoll geschmückten Vorhof des Haupteingangs der staatlichen Grundschule empfangen und mit herzlichen Worten seitens Frau Fahner sowie einem tollen Programm des Schulchors unter Leitung von Frau Barth auf das neue Leben in der Schulgemeinschaft vorbereitet.

Neben großen Augen und viel Vorfreude der Kinder gab es auch viele stolze Gesichter und die ein oder andere Freudenträne der Eltern.

Für die Einhaltung der gegenwärtigen Hygieneregeln wurde bestens vorgesorgt, sodass einem gesunden Schulstart zum 31.08.2020 nichts im Wege stand.

Kevin Kolbe

Agrotechnik-Gelände:

Ideen für Grünland-Gestaltung gesucht

Nach einer Bauvorbegehung mit Anwohnern und dem Tiefbauamt Erfurt am 6. Juli 2020 für die weiterführende Baumaßnahme Südstraße/Turnplatz in 2021 kam erneut das Thema des alten Agrotechnik-Geländes auf. Die Flurstücke des Agrotechnik-Geländes sind nach dem rechtswirksamen Bebauungsplan STO594 ›Östlich der Erfurter Landstraße‹ Ausgleichsflächen der entstandenen Straßenverkehrsflächen und Teilflächen des ausgewiesenen Gewerbegebietes. Die Stadt Erfurt muss die

Flurstücke somit erwerben, von der jetzigen Brache befreien und eine Umwandlung hin zu einem arten- und strukturreichen Grünland (Grüne Wiese) veranlassen. Für Wohnbauvorhaben kommt dieses Gelände laut Aussage der Stadtplanung nicht infrage. Ideen für das zu entstehende Grünland sind erwünscht und können dem Ortsteilrat jederzeit anvertraut werden. Bis ein Ergebnis vorliegt, bleibt es weiterhin beim betrüblichen Anblick des alten Agrotechnik-Geländes.

Christian Maron

Das verflixte 7. Jahr

Reitverein Kinderleicht endlich offiziell zurück!

7 Jahre Glück, Ärger, Stress, Lachanfälle, Abschiede und Begrüßungsschreiben. Der Reitverein Kinderleicht e.V. feiert seinen inzwischen 7. Einzug in das alte Hengstdepot in Stotternheim. Seit 2014 finden hier 13 Pferde und knapp 70 Mitglieder ihr Zuhause bzw. Freundschaften. Der Leitspruch des Vereins: »Nichts ist so schlecht, dass es nicht auch zu etwas gut ist.«

»Als Kontaktbeschränkungen und Veranstaltungsverbote ausgesprochen wurden, waren wir zunächst natürlich verunsichert und wussten nicht, wie wir die fehlenden Einnahmen durch Events und unsere Ponyreiteinsätze amortisieren sollen«, so die Vorsitzende Juliane Schmolli. »Nichts, was wir nicht auch hätten bewältigen können«, meint Juliane Schmolli. »Zum ersten Mal in der Geschichte des Reitvereins konnte kein Tag der offenen Stalltür im Hengstdepot Stotternheim gefeiert werden. Für den traditionellen Koppelauszug wurden Reiter und Pferde in Gruppen aufgeteilt, um die Maximalanzahl der im Stall befindlichen Personen einhalten zu können. Etappenweise ritten und führten die Mitglieder ihre zugeteilten Pferde auf die Koppeln. Jedes Paar machte ein Selfie vom Ausritt und sandte es an unsere interne Mitglieder-Whats-App-Gruppe. So waren wir doch alle irgendwie zusammen«, so die Vorsitzende. Die Jugend organisierte kurzerhand ein ›Pferdeabenteuer‹, sodass die Reitfreunde zu Hause am Vereinsgeschehen teilhaben konnten, so wurde das Wissen rund ums Pferd mit Hilfe von Online-Quizen gestärkt. »Unsere Jugendorganisation hat hier tolle Arbeit geleistet«,

meint die Vorsitzende. Einnahmen aus traditionellen Veranstaltungen blieben schmerzlich aus. Stalldienste wurden so eingeteilt, dass sich nicht mehr als zwei Personen im Stall aufhielten. »Die finanziellen Einbußen waren enorm und wir hoffen nun auf einen Ausgleich, der unsere Löcher in den Konten und der Barkasse stopft«, meint die Vorsitzende.

Trotzdem hat der Reitverein Kinderleicht einmal mehr enorme Kraft und Durchhaltevermögen gezeigt. »Wir sind immer noch da und es geht uns gut. Wir konnten unsere Pferde mit Heu versorgen und für offene Posten aufkommen. Reitstunden laufen unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder an und wir können uns vor Anfragen kaum retten. Die Krise hat uns gezeigt, dass das gesamte Vorstandsteam, die Jugend sowie unsere Kids und deren Eltern ein gut eingespieltes Team sind, dass auch derartige Herausforderungen mit der gewissen Prise Witz und Humor meistern kann. Darauf sind wir unheimlich stolz und freuen uns umso mehr, den traditionellen Stalleinzug mit einigen Highlights für unsere Familien, Freunde und Fans durchführen zu können«, so Juliane Schmolli. Die 7. Eröffnung des Hengstdepot Stotternheim findet am 10. Oktober 2020, ab 14 Uhr, am Teiche 4b in Stotternheim statt. Auf die Besucher warten einige Mitmach-Stationen, Ponyreiten, hausgemachter Kuchen und viele Einblicke in den Alltag des Reitvereins Kinderleicht. Wegen der Hygienevorschriften bittet der Verein um das Tragen des Mundschutzes und die Beachtung der Abstandsregeln.

Herzlichen Dank im Voraus und beste Grüße!

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A
99084 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Rückblick World-Cleanup-Day in Stotternheim

Am 19. September starteten wir im Hof des Bürgerhauses in diesem Jahr den zweiten Aktionstag für einen sauberen Ort. Diesmal nicht als „Subbotnik“ allein in Stotternheim, sondern eingebettet in eine weltweite Aktion. Leider hatte unsere Werbung dafür nur kurz vorher begonnen, da das letzte Heimatblatt durch einen Fehler im Produktionsablauf zu spät erschien. Trotzdem freuten wir uns über 17 - sehr fleißige



Helferinnen und Helfer aus mehreren Generationen. Vom Kindergartenkind bis zu den Großeltern. Und wieder hatten wir auch Unterstützer von außerhalb.

Schwerpunkt waren zum Ende der Badesaison die Seen und deren Ufer. Es ist schon seltsam – alle wollen sich auf eine schöne, saubere Wiese legen und lassen sie dann abends vermüllt zurück.

Viele reden von einer sauberen Umwelt, gehen dafür freitags demonstrieren, aber trotzdem sieht es am Samstag im eigenen Umfeld aus wie ... naja. Etwas besser ist es aber geworden: Einigen Helfern fiel auf, dass an den Seen so manche Besucher zwar ihren Müll nicht mit nach Hause nehmen, aber ihn zumindest auch nicht lose herumliegen lassen. So fanden sich an manchen Stellen „fertig gefüllte“ Müllsäcke. Die Überraschung des Tages war ein Team vom MDR, das unange-

kündigt bei uns erschien. Und schon war unser Ort an diesem Abend landesweit im Fernsehen. Im kommenden Frühjahr werden wir wieder zu einem „Subbotnik“ einladen und wünschen uns dafür eine stärkere Beteiligung. Am Ende fiel es uns sehr schwer, die Deckel des Containers (5,5 m³) im Hof wieder schließen zu können, wie man auf dem Bild sehen kann. Ein Einkaufswagen passte nicht mehr hinein, er blieb beim Sondermüll (mehrere Autoreifen und Farbeimer) vor der Mulde stehen. Allen Beteiligten und besonders den Kleinsten nochmal ein herzliches Dankeschön! Ich bin mir sicher, dass die Eisgutscheine vom Ortsteilrat für unser Eiscafé Schneemilch ziemlich schnell eingelöst wurden ...

Bianca Wendt

Naturerlebnisraum in einem Kleingarten



Wer einen eigenen Garten hat, weiß wie sehr das Herz daran hängt. Seit über acht Jahren bin ich Besitzerin eines Gartens in der Kleingartenanlage Waidmühle e. V.

Das erste Gartenjahr war unser Kennenlernjahr. Dann ging die Arbeit auf dem Grundstück los. Der gesamte Garten wurde umgegraben. Die Thuja-Hecke entfernt, die Gemüse- und Blumenbeete

bepflanzt und der Rasen neu gesät. Es folgte ein Sandkasten und eine Schaukel. Der Garten wurde eine Heimat für viele Insekten und andere Kleinlebewesen. Ein Kleingarten ist nicht nur Erholungsraum für Zweibeiner. Er ist auch Rückzugsgebiet für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in der Beton- und Asphalt- oder den Agrarwüsten drumherum keine Heimat mehr

finden. Der Garten ist mein absoluter Lieblingsplatz. Ich denke, jeder von uns braucht einen Rückzugsort, wo man neue Energie tanken kann. Bei uns im Ort ist es natürlich wunderschön, dies im Garten zu machen, sich draußen hinsetzen, eine Tasse Kaffee auf der Gartenbank genießen und die Vögel oder Insekten und Schmetterlinge beobachten. Ich liebe es genauso, im Garten rumzuwerkeln, sei es den Sommerflieder zu schneiden, den

Pool zu säubern oder den Rasen zu mähen. Ich gehe da vollkommen in meinem Garten auf. Was im Winter mausetot aussieht, schlägt im Frühjahr wieder aus. Jede Biene, die sich auf dem Lavendel niederlässt, ist ein Zeichen, dass vielleicht doch noch nicht alles verloren ist. Eine Amsel, die einem fast auf die Schaufel hüpfte, weil es an der frisch gebuddelten Erde auf Würmer hofft, das kann das Herz erfreuen. Ja, Gärtnern macht optimistisch.

Nadine Kleemann

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.

Familienunternehmen
Bornkessel[®]

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153
0172 / 92 999 33 · www.bestattung-erfurt.de

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; heimatverein_sto@yahoo.de, v.i.S.d.P. Annette Kornmaul **Redaktionsleitung für diese Ausgabe:** Gerhard Schmoock · **Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:** 14.10.2020 **Layout:** Andrea Heese-Wagner, Erfurt **verantwortliche Redakteure:** (AK) Annette Kornmaul, (AS) Andrea Striehn, (AW) Alexander Wendt, (BK) Bernd Kuhn, (SSchm) Sabine Schmidt, (HP) Henry Peters, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (KH) Kurt Herzberg, (GS) Gerhard Schmoock, (MB) Monika Böhm, (EK) Erika Kraft, (JL) Jeannette Ludwig, (BW) Bianca Wendt **Korrekturarbeit:** Gisela Pietsch **Anzeigen:** Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441 heimatverein_sto@yahoo.de; Andrea Heese-Wagner, info@heese-wagner.de **Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH **Verteilung:** Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

Immobilien

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau-, Gewerbe- und Abrissgrundstücke

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen
- Beratung bei der Abwicklung von Immobilienerbschaften

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Tel.: 0361 545 17141

 Sparkasse
Mittelthüringen

BeratungsCenter Stotternheim
Kontaktdaten:
0361 545 18159
filiale-stotternheim@spkmt.de

Nachweis und Vermittlung
von Immobilien in
Vertretung der Sparkassen-
Immobilien-Vermittlungs-
GmbH